



Druckfehler im Abfuhrkalender 2015

In die gedruckte Ausgabe des Abfuhrkalenders 2015 hat sich ein Fehler eingeschlichen. In der 32. Kalenderwoche (3. bis 7. August) sind die Daten für die Biotonne fälschlicherweise nicht eingedruckt worden. Die Biomüllabfuhr findet jedoch im üblichen Rhythmus statt. In der 32. Kalenderwoche werden also die Abfuhrbezirke 6 bis 10 abgefahren. Die korrekten Daten können auch in der Online-Ausgabe des Abfuhrkalenders 2015 unter www.ezv-vk.de nachgelesen werden.

Mittwoch ist Mitmachtag

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren finden im Rahmen von „Völklingen lebt gesund!“ auch dieses Jahr die Mitmach-Mittwochs statt. Völklinger Sportvereine laden zum Mitmachen auf dem Adolph-Kolping-Platz ein. An drei Terminen werden Völklinger Vereine jeweils von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr wieder ein aktives Programm für Groß und Klein anbieten. Am 29. Juli sorgt die Zirkusschule Heck Meck vom TV Völklingen für Abwechslung, am 19. August lädt der SV Röchling Völklingen 06 ein und die Baskets 98 am 26. August. Anna Schubert von „Völklingen lebt gesund!“ freut sich auf viele Kinder und Jugendliche.

Geänderte Öffnungszeiten im Stadtteiltreff

Während der diesjährigen Schulferien im Sommer ist der Stadtteiltreff Völklingen, Bismarckstraße 20, vom 27. Juli bis einschließlich 7. August unter der Woche nur vormittags geöffnet. Am 4. August ist der Stadtteiltreff geschlossen. Ab dem 10. August ist der Stadtteiltreff zu den regulären Öffnungszeiten wieder erreichbar. Die Sprechstunde der Stadtteiltreffmütter fällt während der gesamten Ferienzeit aus. Die erste reguläre Sprechstunde der Stadtteiltreffmütter Völklingen findet erst wieder am Dienstag, dem 8. September, statt. Fragen zu den Öffnungszeiten und zu den Sprechstunden der Stadtteiltreffmütter Völklingen werden telefonisch beantwortet unter 06898 13-2461 oder über die Stadtteilmanagerin, Anke Kleinbrauer, 06898 13-2462.



IMPRESSUM
Völklinger Stadtnachrichten
Herausgeber: Stadt Völklingen
Oberbürgermeister Klaus Lorig
Rathausplatz, 66333 Völklingen
Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Besucherrekorde: Allein im Juni und Juli kamen in diesem Jahr bereits mehr Besucher ins Völklinger Erlebnisbad als im gesamten Vorjahr. 43.626 waren es insgesamt im Jahr 2014, das mit Sonne ziemlich gezeigt hatte. In diesem Jahr waren es letzte Woche bereits über 46.000 Badelustige, die sich in dem im Grünen gelegenen Freibad im Köllerbachtal abkühlten. Der Besucherrekord des Völklinger Freibads stammt aus dem Jahr 2003. Damals kamen 118.394 Wasserraten. Der August wird darüber entscheiden, ob diese Zahl „geknackt“ werden kann. *Foto: stadtvk*

Großartige Lauf-Leistung

Vier „Völklingen lebt gesund!“-Teams der Stadtverwaltung beim Firmenlauf in Dillingen am Start



16 Läuferinnen und Läufer der Stadt Völklingen waren beim 11. Dillinger Firmenlauf dabei. Dabei haben sich die vier „Völklingen lebt gesund!“-Teams wacker geschlagen. So erreichte das Team 1 in der Besetzung Benjamin Bertrand, Rainer Altmayer, Ralf Breitbarth und Nicole Holzer einen beachtlichen Platz 28 von 1139 Mixed-Teams. Benjamin



LäuferInnen der Völklinger Stadtverwaltung *Foto: vhs*

Bertrand platzierte sich in der Einzelwertung gar in den Top Ten bei mehr als 13.000 Finishern. Herzlichen Glückwunsch! Der gesundheitliche Aspekt des Laufens stand jedoch für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Vordergrund: Mehrere Läuferinnen und Läufer hatten zum ersten Mal an einem Volkslauf teilgenommen und in teilweise monatelanger Vorbereitung nach Dienstschluss für den Firmenlauf trainiert.

Richtiger Umgang mit der Biotonne

Entsorgungszweckverband Völklingen (EZV) gibt Tipps

In letzter Zeit führten verschiedene Zeitungsartikel über die Verwendung von angeblich kompostierbaren Plastiktragetaschen verschiedener Firmen zu Irritationen und Verunsicherungen der Konsumenten. Aus diesem Anlass möchte der Entsorgungszweckverband Völklingen (EZV) einige Hinweise für den richtigen Umgang mit der Biotonne geben. Bereits mit der Einführung der Biotonne in den Völklinger Haushalten hat der EZV im Rahmen seiner Abfallberatung immer darauf hingewiesen, dass der Bioabfall nicht in Plastiktüten oder Kunststofffolien in die Biotonnen eingefüllt werden darf, auch dann nicht, wenn diese als „biologisch abbaubar, verrottbar oder Biobeutel“ gekennzeichnet sind. Da der Bioabfall im Saarland kompostiert wird, bereiten diese Biokunststoffe bei der Verarbeitung große Probleme. Die Biobeutel sind optisch nicht von anderen Kunststofftüten zu unterscheiden. Daher werden bei der Kompostierung sämtliche Tüten, ob abbaubar oder nicht, als Störstoffe aussortiert und kostenintensiv als Restabfall entsorgt.

Geeigneter Standort und Reinigung

Wenn möglich sollte die Biotonne nie in der prallen Sonne stehen, um unangenehme Gerüche oder Fruchtfle-

gen zu vermeiden. Ideal ist ein schattiger Platz am Haus oder ein Standort in der Garage. Denn hier wird es im Sommer nicht zu warm, und im Winter ist die Tonne frostsicher untergebracht. Die Biotonne lässt sich leicht sauber halten, wenn die Küchenabfälle beispielsweise in Zeitungspapier eingewickelt und täglich in die Biotonne gegeben werden. Wenn der Boden der Biotonne noch mit einer Lage zerknülltem Zeitungspapier ausgelegt wird, ist es noch einfacher, die Tonne

sauber zu halten. Nach Bedarf spült man die Tonne mit klarem Wasser aus und lässt sie gut abtrocknen.

Unsere Tipps

Damit der Inhalt Ihrer Biotonne im Winter nicht am Boden und an den Rändern festfriert oder sich im Sommer zu einer Geruchsbelästigung entwickelt, sollten Sie folgenden Grundsatz unbedingt beachten: Je trockener und luftiger die kompostierbaren Abfälle in der Tonne liegen, desto weniger Probleme ha-

ben Sie bei Kälte oder Hitze. Dazu noch einige wichtige Tipps Ihres EZV:

- Wickeln Sie Ihre Küchenabfälle mit mehreren Lagen Zeitungspapier ein oder verwenden Sie die im Handel erhältlichen Papiertüten.
- Lassen Sie Gemüseputzreste und ähnliche Bioabfälle zuerst abtropfen. Geben Sie keine Suppen, Soßen oder sonstige flüssige Bioabfälle in Ihre Biotonne.
- Kehren Sie Laub an einem trockenen Tag zusammen und lassen Sie Ihren Grasnchnitt vor dem Befüllen antrocknen.
- Bei großer Hitze ist es ratsam, Ihre Küchenabfälle extra dick in Zeitungspapier einzuwickeln, damit Insekten keine Brutstätte finden. Wenn es jedoch schon zu spät ist und sich Geruchsbildung und Maden entwickelt haben, hilft Gesteinsmehl, das es in jedem Garten- und Baumarkt zu kaufen gibt.
- Fleischabfälle (roh oder gekocht), Fischgräten, Wurstabfälle und Knochen können aus hygienischen Gründen auch in das Restabfallgefäß gegeben werden. Hier gilt der Grundsatz: Entsorgen Sie diese Abfälle in die Abfalltonne (Bio- oder Restabfalltonne), die als nächstes entleert wird. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf www.ezv-vk.de.



Wer Küchenabfälle in Zeitungspapier einwickelt kann so seine Biotonne sauberhalten. *Foto: sl*



HEUTE

Sonntag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sonnige Temperaturen und Dauerhitzegrade wie sonst nur in südländischen Gefilden beschieren unserem Erlebnisbad im Köllerbachtal derzeit einen Besucheransturm. Mit seiner Riesenrutsche und seinem Strömungsbecken ist unser „Bad im Grünen“ sicherlich eine Attraktion. Über 46.000 Besucher konnten wir bis Mitte Juli bereits zählen. Grund ist der Juli, der einer der heißesten Juli-Monate seit den Wetteraufzeichnungen im Jahre 1880 zu werden scheint.

Mit den großartigen Erfolgen des Hip-Hop-Festivals und von ElektroMagnetic hat sich in diesem Monat auch das UNESCO-Welterbe bundesweit wieder in Erinnerung gerufen. Ein Mekka für Jugendkultur ist das Weltkulturerbe inzwischen geworden – zu einem Stelldichein aller Jugendlichen der Republik. Uns in Völklingen kann das nur recht sein. Denn beide Veranstaltungen brachten unserer Stadt sehr positive Schlagzeilen.

Und für positive Schlagzeilen sorgen auch unsere eigenen Veranstaltungen in diesem Sommer: Sowohl die Sommer-Open-Airs als auch die Kinder-Reihe „Klamauk unter'm Schirm“ finden Hunderte von begeisterten Zuhörern und Zuschauern.

Ihr

Wolfgang Bintz

Wolfgang Bintz
Bürgermeister der Stadt Völklingen

KOMMENTAR

600 Euro für „Fit For Fire Fighting“



Nadine und Christian Duchene

Foto: vhs



Von Beginn an unterstützen Nadine und Christian Duchene von Avalon Bestattungen Völklingen das Projekt „Fit For Fire Fighting“ der Feuerwehren Völklingen und Großrosseln im Rahmen von „Völklingen lebt gesund!“. Die Projektleiter Feuerwehrtrakt Dr. Frank Morgenthal und VHS-Direktor Karl-Heinz Schäffner freuen sich über diesen großartigen Beitrag. Christian Duchene ist seit vielen Jahren selbst aktiver Feuerwehrmann. In dem Projekt geht es darum, die Fitness der Feuerwehrleute durch individuelles, kostenfreies Training in einem Fitnessstudio zu steigern. Die Ergebnisse bisher sind sehr ermutigend. Nur mit Sponsorengeldern konnte das Großprojekt gestemmt werden. „Der praktische Teil des Projektes wurde Ende Juni beendet, die Auswertung läuft voraussichtlich bis Herbst“, so Dr. Morgenthal. Die Unfallkasse des Saarlandes, die VHS Völklingen und Dr. Frank Morgenthal werden einen Projektbericht zusammenstellen, um auch anderen Gemeinden diesen Weg aufzuzeigen. Die Gemeinde Großrosseln führt das Projekt jetzt schon selbstständig weiter.



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>Kinderkultur</p> <p>Klamauk unter'm Schirm Gabi Kussani – Kasper und der Zauberdrache 5.8.2015 / 15 Uhr Adolph-Kolping-Platz, Völklingen</p> | <p>Konzerte</p> <p>City Open-Air Frantic Präsentiert von der Karlsberg Brauerei 6.8.2015 / 19.30 Uhr Pfarrgarten St. Eligius Völklingen</p> | <p>Feste</p> <p>Summer-Open-Air Julia Y Los Gordos Blancos 3.8.2015 / 20 Uhr Konzertmuschel, Parkhotel Albrecht</p> <p>Hoffest 31.7. – 2.08.2015 Bismarckstraße 122, Völklingen</p> <p>Weiherrfest 2.8.2015 / 7 – 20 Uhr Gelände des ASV Wehrden am Eberbachweiher</p> | <p>Sommerfest der Feuerwehr Wehrden 8. – 9.8.2015 Hostenbacher Straße 30, Wehrden</p> <p>Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de, Änderungen vorbehalten</p> |
|---|---|--|--|

KINDERFERIENAKTION

- Donnerstag, 30. Juli 2015**
■ Sand in Flaschen, 10 Uhr, Altes Rathaus
- Samstag, 8. August 2015**
■ Hund-Katze-Maus-Zaungäste, 10 Uhr, Schule Luisenthal
- Montag, 17. August 2015**
■ Gestalte dir dein eigenes Muschelbild, 10 Uhr, Altes Rathaus
- Dienstag, 18. August 2015**
■ Hund-Katze-Maus-Zaungäste, 10 Uhr, Schule Luisenthal
- Freitag, 21. August 2015**
■ Schnitzel – heute mach ich das selbst!, 15 Uhr, Küche Stadtwerke
- Freitag, 4. September 2015**
■ Nudel-Party, 15 Uhr, Küche Stadtwerke

Infos und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 06898 13-25 97
Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Alle Veranstaltungen im Internet unter www.voelklingen-lebt-gesund.de
Aktion „Völklingen lebt gesund!“

City Open-Air

Stadt Völklingen präsentiert:
C3ntral Hausband
30. Juli 2015, 19.30 Uhr
Pfarrgarten St. Eligius Völklingen-Stadtmitte

Die C3ntral Hausband spielt Funk und Soul zum Tanzen und zum Feiern. Mit Musikern, die auch mit Größen wie zum Beispiel Sarah Connor, Guido Horn, Matthias Reim u.v.m. zusammenarbeiten, ist ein musikalisches Niveau der Extraklasse garantiert. Als Special Guest haben die C3ntral Hausband zwei waschechte Saarländer am Gesang dabei. Jennifer Rupp und Patrick Jost. Von Aretha Franklin bis Bruno Mars werden die C3ntral Hausband Songs spielen, die niemanden auf dem Stuhl hält. Viel Spaß beim Tanzen und Feiern wünscht jetzt schon die C3ntral Hausband!

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei!

Klamauk unter'm Schirm

Zaubershow mit Markus Lenzen
Verflixt getrickst
29. Juli 2015, 15 Uhr
Adolph-Kolping-Platz Völklingen-Stadtmitte

Ist es nun Wirklichkeit oder Illusion, was sich da auf der Bühne abspielt, fragt sich das kleine und große Publikum. Markus Lenzen hat die Fähigkeit, Menschen in seinen Bann zu ziehen und jeder der Zuschauer ob klein oder groß ist fasziniert. Ein Zauberprogramm für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei
Veranstalter: Stadt Völklingen

Mittwoch ist Mitmachtag

TV Völklingen
Zirkusschule Heck Meck
29. Juli 2015, 16.30 Uhr
Adolph-Kolping-Platz Völklingen-Stadtmitte

Im Rahmen des Projekts „Völklingen lebt gesund!“ der Volkshochschule Völklingen lädt die Zirkusschule Heck Meck alle Kinder und Jugendlichen zum Mitmachen ein. Von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr wird ein aktives Programm für Abwechslung sorgen. Der Eintritt ist frei!

- Sonntag, 2. August 2015**
Hochwaldwanderung vom Hennung zum Stausee Nonweiler, 9 Uhr, Treff: Ecke Stadion-/Hohenzollerstraße.
Verantwortlich: Saarwaldverein OV Völklingen, Jürgen Burgard, Telefon: 06898 / 25518
- Dienstag, 4. August 2015**
Workshop Entspannung in Hypnose, 18.30 – 20 Uhr, Ort: KB-Naturheilpraxis, Beethovenstraße 16. Verantwortlich: Josef Bohnenberger, Elizabetha Korte, Telefon: 06898 / 5004144
- Mittwoch, 5. August 2015**
Wanderung ab Röchlinghöhe, 15 Uhr, Treff: Dicke Eiche.
Verantwortlich: Saarwaldverein OV Völklingen, Jürgen Burgard, Telefon: 06898 / 25518
- Samstag, 8. August 2015**
Lebensrettende Sofortmaßnahmen beim DRK, 9 – 18 Uhr, Ort: DRK Ortsverein Völklingen e.V., Poststraße 20. Verantwortlich: DRK-Ortsverein Völklingen e.V., Vorsitzende Christine Olbert, Postfach 10 13 22, 66303 Völklingen, Telefon: 06898 / 26722
- Mittwoch, 12. August 2015**
Wanderung ab Röchlinghöhe, 15 Uhr, Treff: Dicke Eiche.
Verantwortlich: Saarwaldverein
- OV Völklingen, Jürgen Burgard, Telefon: 06898 / 25518
- Freitag, 14. August 2015**
Radtour – Von Völklingen nach Karlsbrunn, Aussichtsplattform Sandgrube, Merlebach und zurück zum Ausgangspunkt, 16 Uhr, Treff: Völklingen, Rosselmündung. Verantwortlich: Barbara Schnabel, Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC) e. V. Saar, Telefon: 0681 / 45098
- Sonntag, 16. August 2015**
Forstkundliche Wanderung, Infos beim Saarwaldverein. Verantwortlich: Saarwaldverein OV Völklingen, Jürgen Burgard, Telefon: 06898 / 25518
- Donnerstag, 20. August 2015**
Dem Stress begegnen und in Gelassenheit umwandeln: The Work of Bryan Katie, 18 – 20.30 Uhr, Ort: PARTUS, Rathausstraße 11. Verantwortlich: Anja Engel, Telefon: 06898 / 280738
- Freitag, 21. August 2015**
Radtour – Von Völklingen zum Wardtweiher, 16 Uhr, Treff: Völklingen, Rosselmündung. Verantwortlich: Barbara Schnabel, Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC) e. V. Saar, Telefon: 0681 / 45098

Spurensuche im Völklinger Stadtarchiv

Frauen in der Völklinger Kommunalpolitik

Bis zum Jahr 1932 gelang es keiner Kandidatin in eines der vier Kommunalparlamente der Bürgermeisterei Völklingen einzuziehen. Die erste Frau, die einen Sitz erlangen konnte, war die Kommunistin Emma Jacob.



Emma Jacob an ihrem 80. Geburtstag (Sammlung L. Bies)

In dem am 25. Mai 2014 neu gewählten, aus 45 Mitgliedern bestehenden Völklinger Stadtrat haben zwölf Kandidatinnen ein Mandat erhalten. Doch seit wann lassen sich Frauen in der kommunalen Politik antreffen? Und wer war die erste Abgeordnete? Hatten Frauen im Kaiserreich (1871 – 1914) noch vergeblich das Wahlrecht gefordert, wurde ihnen im Zuge der Revolution 1918/1919 nach dem Ersten Weltkrieg endlich die Möglichkeit zugestanden, an politischen Abstimmungen teilzunehmen und gewählt zu werden. Bereits zu den ersten freien und geheimen, kommunalen Wahlen 1920 stellten verschiedene Parteien in der Bürgermeisterei Völklingen, zu der die vier Gemeinden Völklingen, Wehrden, Geislautern und Fürstenhausen zählten, weibliche Kandidaten auf. Diese befanden sich allerdings im Vergleich zu ihren männlichen Bewerbern stets in der Minderheit. So finden sich bei den Ge-

meinderatswahlen 1920 in Völklingen auf den Wahlvorschlägen der Zentrumspartei Völklingen sowie der SPD Völklingen jeweils drei Kandidatinnen. In Fürstenhausen war die Witwe Katharina Franz für die dortige SPD aufgestellt. Auch in der Folgezeit ließen sich Bewerberinnen für verschiedene politische Gruppierungen bei den Völklinger Kommunalwahlen 1923, 1926, 1929 und 1932 aufstellen. Bis zum Jahr 1932 gelang es jedoch keiner Kandidatin in eines der vier Kommunalparlamente der Bürgermeisterei Völklingen einzuziehen. Die erste Frau, die einen Sitz erlangen konnte, war die Kommunistin Emma Jacob. Emma Dorothea Jacob wurde am 3. Dezember 1892 in Völklingen als fünftes Kind des Hüttenarbeiters Georg Hüllein und seiner Frau Luise Klein geboren. 1914 ehelichte sie den Schlosser und Dreher Emil Jacob. Gemeinsam hatte das Ehepaar vier Kinder.

Im Alter von 27 Jahren war Emma der SPD beigetreten. 1922 erfolgte der Übertritt zur KPD. Hatte bei den Gemeinderatswahlen 1923 und 1926 noch Emil Jacob, Emmas Ehemann, für die Kommunistische Partei kandidiert, lässt sich nach Emils frühem Tod 1927 seine Frau 1929 erstmals unter den Kandidatinnen des Wahlvorschlags der KPD Völklingen finden. Verpasste Emma Jacob 1929 den Einzug in das Gemeindeparlament noch, gelang ihr dies aber bei den Gemeinderatswahlen 1932. Nach der Rückgliederung des Saarge-

bietes 1935 legte sie ihr Mandat nieder. Von 1930 bis 1935 war Emma in der Kriegshinterbliebenenbetreuung als Fürsorgerin tätig. Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden von den Machthabern Repressalien gegen sie ergriffen. Während dieser Zeit lebte sie von 768 Mark Witwenrente. In der Nachkriegszeit wurde Emma Jacob wieder politisch aktiv. Bei den Stadtratswahlen 1946 wurde sie für die Kommunistische Partei in den Stadtrat gewählt. Am 29. September 1946 erfolgte ihre Wahl zur zweiten ehrenamtlichen Beigeordneten der

Stadt. Bis zu den Stadtratswahlen im Jahr 1956 gehörte Emma dem Stadtrat an und war als Beigeordnete der Stadt tätig. Am 7. September 1976 starb Emma Jacob im Alter von fast 84 Jahren. Neben Emma Jacob gelang auch der Sozialdemokratin Else Meyer-Schweig 1946

der Einzug in den ersten Völklinger Nachkriegsstadtrat. Beide wurden 1949 wieder gewählt. Bei den Wahlen zum Völklinger Stadtrat am 13. Mai 1956 schaffte keine Frau den Sprung in das kommunale Parlament. Auch in den darauffolgenden Legislaturperioden blieb der Stadtrat von Männern dominiert.

Wahlvorschlag B. Sozialdemokratische Partei

| Bezeichnung des Vorgeschlagenen | Zahl der Stimmen |
|--|------------------|
| 1. Stamm Robert, Buchdrucker Völkling. | 1982 |
| 2. Klein Johann, Metallarbeiter | 1926 |
| 3. Forster Friedrich, Gemeindeaufseher | 2089 |
| 4. Hermann Philipp, Bergmann | 1899 |
| 5. Drumm Heinrich, Steiger Ober | 1992 |
| 6. Jung Sophie, Hausfrau | 1772 |
| 7. Weik Christian, Kriegsbeschädigter | 1890 |
| 8. Simon Georg, Hüttenbeamter | 1882 |
| 9. Kessler Jakob, Maschinist | 1813 |
| 10. Bergmann Karl, Schneidermeister | 1849 |
| 11. Herkes Heinrich, Metallarbeiter 0. | 1893 |
| 12. Heß Friedrich, Verwalt. Gehilfe | 1944 |
| 13. Herrig Georg, Metallarbeiter | 1909 |
| 14. Weiler Paul, Bergmann | 1892 |
| 15. Fixemer Johann, Metallarbeiter | 1915 |
| 16. Theis Sebastian, Kaufmann | 1959 |
| 17. Düngen Klise, Hausfrau | 1941 |
| 18. Köhl Friedrich, Bergmann 0. | 1910 |
| 19. Lorscheider Nikol., Kriegsbeschädigter | 1840 |
| 20. Pfundt Theodor, Metallarbeiter | 1898 |
| 21. Herkle Johann, Schreiner | 1935 |
| 22. Schmidt Peter, Metallarbeiter | 1910 |
| 23. Wittmer Math., Glasmacher 0. | 1840 |
| 24. Luter Heinrich, Metallarbeiter | 1848 |
| 25. Godel Philipp, Gastwirt | 1934 |
| 26. Chandony Math., Metallarbeiter | 1892 |
| 27. Blummann Dorothea, Hausfrau | 1884 |
| 28. Diesel Konrad, Metallarbeiter | 1923 |
| 29. Weber Peter, Gemeindearbeiter | 1890 |
| 30. Ries Wilhelm, Kriegsbeschädigter 0. | 1898 |

Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Völklingen mit Stimmenverteilung 1920

Stimmzettel

FÜR DIE GEMEINDEWAHL 1946

Kreis: Saarbrücken-Land Stadt: Völklingen

1. Christliche Volkspartei

- Trenz Rudolf
- Meyen Josef
- Prem Peter
- Pöhlmann Karl
- Mourer Albert
- Dr. Timmes Anton
- Röder Jakob
- Lutter Ferdinand
- Jung Johann
- Siegwart Jakob
- Müller Paul
- Dunkei Johann

2. Kommunistische Partei

- Ifkowitz Herrman
- Jacob Emma
- Schüb Adolf
- Balzer Mathias
- Bräß Franz
- Engels Wilhelm
- Pink Maria
- Brossette Medarde
- Dörr Philipp
- Dengler Hans
- Rüttler Ida
- Colling Heinrich

3. Sozialdemokratische Partei

- Klein Johann
- Anschüt Wilhelm
- Bäckes Johann
- Theis Sebastian
- Burger Paul
- Sachs Karl
- Lorenz Josef
- Kreis Georg
- Meyer-Schweig Else
- Fischer Gustav
- Lorenz Ludwig
- Hewener Heinrich

4. Liste der parteilosen Antifaschisten

- Forster Franz
- Bönn Karl
- Fell Karl
- Grammes August
- Kieflaber Wilhelm
- Huwig Stefan
- Sireit Eligius
- Bönnberger Alois
- Vinzent Josef
- Marschall Johann
- Groß Helmut
- Bellion Jean

Stimmzettel zu den Stadtratswahlen 1946
Fotos: Stadtarchiv Völklingen